



Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Interessenten,

in der der nächsten Sitzung des Hayek-Kreises beschäftigen wir uns mit dem Thema:

**Lobbyarbeit in Brüssel und Berlin
Gemeinsamkeiten und Unterschiede**

**Referent: Norbert Theihs
Leiter Verbindungsstelle zu Parlament
und Bundesregierung des Verbands der Chemischen Industrie**

Lobbyarbeit und Interessenvertretung in Brüssel und Berlin unterscheiden sich im Stil und haben doch eins gemeinsam: das Ziel, politische Entscheidungsprozesse zu beeinflussen.

Während Lobbyarbeit in der europäischen Hauptstadt eher eine positive Bedeutung zugeschrieben wird, da der Wert von Detailwissen und offener Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Interessenvertretern hoch geschätzt wird, ist in den nationalen Hauptstädten ein zumindest ambivalentes Verhältnis zur professionellen Interessenvertretung zu verzeichnen.

Anhand der Entwicklungen des Verfahrens bei der Chemie-Richtlinie der EU-Kommission wollen wir darüber diskutieren: Welche charakteristischen Unterschiede gibt es im Lobbystil zwischen Brüssel und Berlin? Welche Arbeitsweisen prägen Verwaltung und Politik in Brüssel und Berlin? Worin unterscheiden sie sich? Wie entwickelt sich die „Arbeitsteilung“ zwischen Berlin und Brüssel? Inwieweit „kopiert“ Berlin von Brüssel?

Hierzu laden wir herzlich zur Sitzung, am Montag, den 20. Juni 2005 um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrums Berlin (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Um Rückmeldung bezüglich der Teilnahme via Email bis zum 14. Juni 2005 wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Markus Rosenthal

Tobias Thomas